

Neuer Großaktionär besetzt Aufsichtsrat

Das exklusive Hotel in der noblen Augsburger Maximilianstraße wurde 1929 von MAN und Augsburger Bürgern gegründet. In der Bombennacht zum 26.02.1944 wurde es völlig zerstört und erst 1956 wieder aufgebaut.

MAN veräußerte Mehrheit

Der MAN-Konzern will sich auf sein Kerngeschäft konzentrieren und verkaufte daher seinen Anteil von 58.7 % am Grundkapital, das sich nach der vorjährigen Kapitalrückzahlung von € 1 Mio. noch auf € 1 Mio. beläuft. Im Februar 2007 gingen 35 235 von 60 000 Namensaktien auf die DMAG Investoren GbR, Augsburg. über. Der Verkaufspreis wurde nicht genannt.

**Das Hotel Drei
Mohren in Augsburg,
vormals
„der Palast Anton
Fugger's des
Reichen“ in einer
zeitgenössischen
Darstellung.**



Zur Neuwahl für drei zurückgetretene Aufsichtsräte aus dem MAN-Konzern wurde am 03.04.2007 im Hotel „Drei Mohren“ eine außerordentliche Hauptversammlung einberufen. Einstimmig gewählt wurden die Herren Hans Theodor und Lars Stritzl sowie der Augsburger Wirtschaftsprüfer Dr. Peter Berndsen. Interessant ist, dass die Familie Stritzl erst kürzlich auch ein Mehrheitspaket an der börsennotierten Aktienbrauerei Kaufbeuren AG erwor-

ben hat. Der Streubesitz der Drei Mohren AG dürfte aktuell 4 % betragen.

Modernisierung des Hotels geplant

Auf Rückfrage wurde mitgeteilt, dass größere Investitionen für die Renovierung und Modernisierung des Hotels vorgesehen sind und demzufolge mittelfristig keine Dividenden zu erwarten sind. Über die weitere Zusammenarbeit mit der Steigenberger Hotels AG, die als Hotelbe-

treiber 37 % des Aktienkapitals hält, soll noch gesprochen werden. Zwar liegt noch kein testierter Abschluss für das Geschäftsjahr 2006 vor, doch wurde bereits vorab eine erfreuliche Entwicklung gemeldet. Demnach legte der Umsatz auf € 5.5 Mio. zu; auch die Auslastungsrate fiel mit 63 % ebenso höher aus wie der durchschnittliche Zimmerpreis mit € 88.30. Auf Grund gestiegener Kosten wird der Jahresüberschuss allerdings geringer ausfallen.

Die Aktien der Drei Mohren AG gehören zu den seltensten Liebhaberwerten in Deutschland. Handel bei Valora. Kurse am 25.04.2007: € 585 G (3 St.) / € 640 Taxe B, letzter gehandelter Kurs am 30.11.2006: € 640 (5 St.).

Georg Roll